



## Handwerk in Zeiten der Corona-Pandemie Gesundheitsamt bittet um Verständnis und Nachsicht

Notwendige Schutzmaßnahmen im  
Handwerk und am Bau können zu  
Verzögerungen auf den Baustellen in  
Zeiten der Corona-Pandemie führen

## Notwendige Schutzmaßnahmen im Handwerk und am Bau können zu Verzögerungen auf den Baustellen in Zeiten der Corona-Pandemie führen.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Gießen bittet Bauherren und private Auftraggeber um Nachsicht. Es könne immer wieder vorkommen, dass vereinbarte Abläufe mit den Handwerksunternehmen sich auf den Baustellen zeitlich verschieben.

Es gibt eine Vielzahl von Empfehlungen und Handlungshilfen, die von den Handwerksbetrieben – gerade auch beim Arbeiten im Team – eingehalten werden sollten. Da viele dieser Empfehlungen im Arbeitsschutz zwingend erforderlich sind, setzen die Unternehmen und Handwerksbetriebe diese um.

So werde darauf geachtet, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Personen dort eingehalten wird, wo dies aufgrund der Arbeitsabläufe möglich ist. Denn auch im Arbeitsbetrieb sollten Begegnungen und Kontaktmöglichkeiten reduziert werden.

Dies betrifft zum Beispiel die Fahrt zu Baustellen und Kunden. Es empfiehlt sich, von mehr als zwei Beschäftigten in einem Fahrzeug – soweit dies betrieblich umsetzbar scheint – abzusehen. Sollten mehrere Beschäftigte ein Baustellenfahrzeug nutzen, so ist die Nutzung einer Mund- und Nasen-Bedeckung zu empfehlen. Generell wird geraten, die Beschäftigten in Gruppen einzuteilen und unabhängig voneinander arbeiten zu lassen, sodass das Infektionsgeschehen nachvollziehbar bleibt und ein schnelles Handeln möglich ist.

Die Umsetzung dieser Empfehlungen minimiert zwar die Infektionsrisiken im Betrieb und auf den Baustellen, kann aber zu zeitlichen Verzögerungen auf den Baustellen führen.

Vor diesem Hintergrund bittet das Gesundheitsamt mit Blick auf die Gesundheitsprävention im Handwerk und in den Unternehmen bei den Bauherren um Verständnis.

Nur ein gemeinsames Verständnis über notwendige Maßnahmen zur Risikominimierung sowie die Akzeptanz der damit verbundenen Verzögerungen oder Schwierigkeiten reduzieren die Risiken für alle Beteiligten.

Ihr Gesundheitsamt  
Landkreis gibt eine Vielzahl